

Absender: _____

Bibelkurs

Die Zukunft

Einleitung

«Glückselig, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe» (Off 1,3).

«So besitzen wir das prophetische Wort umso fester, auf das zu achten ihr wohltut, als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen; indem ihr dies zuerst wisst, dass keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist. Denn die Weissagung wurde niemals durch den Willen des Menschen hervorgebracht, sondern heilige Menschen Gottes redeten, getrieben vom Heiligen Geist» (2. Pet 1,19-21).

Es liegt nicht in der Macht des Menschen, zukünftige Ereignisse vorauszusagen. Das kann nur Gott. Er hat einen ausgedehnten Plan im Blick auf die Erde und ihre Zukunft gefasst. Dieser Plan, der sich im Lauf der Zeit entfaltet, ist das Thema der Prophetie. Die prophetischen Schriften sind von Gott gegeben und von Ihm inspiriert worden. Darin hat Er seine eigenen geheimen Gedanken offenbart und sie uns mitgeteilt. Wir können sicher sein, dass wir einen reichen Segen für unsere Herzen bekommen, wenn wir seinem prophetischen Wort Beachtung schenken.

Prophetie beleuchtet die Welt

Das prophetische Wort ist nicht gegeben worden, um unsere Neugier zu stillen. Wir besitzen es als ein Licht, das unsere Herzen durchflutet, damit wir nicht im Dunkeln tappen. Durch das Licht der Weissagung erkennen wir die tatsächliche Entwicklung in dieser Welt, das Ende, worauf alles hinausläuft, und die wirklichen moralischen Grundsätze, die im Hintergrund am Werk sind.

Die Prophetie deckt den dreisten und lästerlichen Plan Satans auf, der als verborgener Fürst dieser Welt hinter den Kulissen wirkt und die Welt, die Christus verwirft, immer stärker unter seine Gewalt bringt. Sie offenbart die wahre Identität des Teufels: Er ist der Drache, die alte Schlange, der Betrüger, der Mörder von Anfang an und der Vater der Lüge. Das prophetische Wort enthüllt das unermüdliche Werk des Feindes und seiner gewaltigen Armee von Dämonen, die Welt dazu zu bringen, offen gegen Gott zu rebellieren und gleichzeitig den Teufel anzubeten.

Es ist ein grosser Segen, dieses Licht Gottes durch die biblische Prophetie zu besitzen. Seine durchdringenden Strahlen beleuchten die uns umgebende Szene der Sünde, der Verwirrung und der Umbrüche, so dass wir die Weltlage klar einschätzen können. Was für eine Freude, dass wir die Gedanken Gottes kennen! Er weiss alles im Voraus, steht über allem und wird seinen eigenen herrlichen Plan zur Verherrlichung seines Sohnes verwirklichen.

Prophetie hat Christus zum Mittelpunkt

«Indem er uns kundgetan hat das Geheimnis seines Willens, nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgesetzt hat in sich selbst für die Verwaltung der Fülle der Zeiten: alles unter ein Haupt zusammenzubringen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist» (Eph 1,9.10).

Christus ist das Zentrum und seine Verherrlichung das Ziel des gewaltigen und ewigen Plans Gottes. In Epheser 3,11 lesen wir vom ewigen Vorsatz Gottes, den Er in Christus gefasst hatte,

bevor Himmel und Erde geschaffen waren. Dieser Vorsatz beinhaltet – wie uns der Apostel in Epheser 1,10 zeigt –, dass einmal alles im Himmel und auf der Erde unter die Führung von Christus gebracht wird. Jede Prophetie, die wir in der Bibel finden, passt in diesen grossen Plan.

Keine prophetische Aussage der Bibel sollte für sich allein betrachtet werden. Darauf weist uns Petrus hin, wenn er sagt, «dass keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist» (2. Pet 1,20, vgl. auch 2. Tim 2,15). Richtige Auslegung erfordert, dass wir jedes prophetische Wort als ein Teil des Ganzen betrachten und im Licht des ganzen Bereichs der Prophetie zu verstehen suchen. Wenn wir uns so mit der biblischen Prophetie beschäftigen, wird sie eine feierliche und heiligende Wirkung auf unsere Herzen haben. Sie bringt uns in die Gegenwart Gottes und stellt uns seinen gewaltigen Plan zur Verherrlichung seines Christus vor. Voll Bewunderung werden wir erkennen, dass sich einmal jedes Knie vor Ihm beugen muss.

Lasst uns die Prophetie mit Herzen studieren, die ganz in Christus aufgehen. Gott hat sich vorgenommen, seinem Sohn jede Herrlichkeit zu geben. Er wird dafür sorgen, dass alles, was sich gegen Ihn stellt oder sich selbst erhöht, vernichtet wird. Wenn Christus keinen Platz in unserem Herzen hat, können wir die Prophetie nicht richtig verstehen und uns nicht an ihrem Umfang freuen. Richtiges Verständnis erfordert, dass seine Person die Freude unseres Herzens ist und wir sowohl Stolz als auch Prahlerei über unsere prophetische Kenntnis vollständig verurteilen. Wenn Christus den rechtmässigen Platz in unserem Herzen hat, wird uns das Studium der Prophetie richtig Freude machen und wir werden dabei einen grossen Segen bekommen.

Prophetie belebt die Hoffnung

Das Licht der biblischen Prophetie wird für den gläubigen Überrest aus dem Volk Israel, der nach der Entrückung der Versammlung durch die Drangsalszeit gehen wird, eine grosse Quelle des Trostes sein. In der schrecklichen Verfolgung und schweren Bedrängnis werden sie durch die Hoffnung aufrechterhalten, dass der Herr zu ihrer Befreiung erscheinen wird. Er wird für sie als die «Sonne der Gerechtigkeit aufgehen mit Heilung in ihren Flügeln» (Mal 3,20). Das wird die Zeit seiner herrlichen, tausendjährigen Regierung einführen.

Wir Christen besitzen zu unserem Trost eine andere Hoffnung. Wir warten auf das Kommen des Herrn Jesus als den glänzenden Morgenstern. Während die Erde noch in geistlicher Finsternis liegt, wird Er vor der Dämmerung des neuen Tages kommen und seine himmlische Braut zu sich nehmen.

Die Prophetie offenbart den schrecklichen Abfall und die Drangsal, die sicher und schnell über diese von der Sünde verfluchten Erde kommen werden. Das Wissen um diese zukünftige Entwicklung lässt die frohe Hoffnung seines Kommens noch heller in unsere Herzen leuchten. Das wird jedenfalls die gesegnete und sofortige Auswirkung beim Studium der Prophetie sein, wenn Christus den zentralen Platz in unseren Zuneigungen hat.

Prophetie zeigt Gottes Souveränität und Allmacht

Durch die Beschäftigung mit der biblischen Prophetie bekommen wir ausserdem einen tiefen Eindruck von der Grösse und Majestät Gottes. Wer ausser Gott hat das souveräne Recht und die absolute Macht, seinen eigenen Vorsatz zu fassen und auszuführen? Wer ausser Ihm kann schon am Anfang das Ende mit absoluter Sicherheit bis ins kleinste Detail voraussagen – auch wenn noch Tausende von Jahren bis dahin vergehen?

«Erinnert euch an das Frühere von der Urzeit her, dass ich Gott bin, und sonst ist keiner, dass ich Gott bin und gar keiner wie ich; der ich von Anfang an das Ende verkünde und von alters her, was noch nicht geschehen ist; der ich spreche: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und all mein Wohlgefallen werde ich tun» (Jes 46,9.10).

E. C. Hadley in Haltefest Nr. 4, 2017 (<https://haltefest.ch/de/2620-prophetie>)